



Die Niers tritt stellenweise über die Ufer

Durch die lang andauernden starken Regenfälle der letzten Tage und insbesondere der letzten Nacht sowie des heutigen Vormittags ist der Wasserstand in der Niers stark gestiegen. Vereinzelt stehen im Bereich Viersen an die Niers angrenzende Grünlandflächen unter Wasser. Der Niersverband ist mit seinen Mitarbeitern vor Ort und steht auch in Kontakt mit den Einsatzkräften der örtlichen Feuerwehr und der Ordnungsämter

„Der diesjährige August ist regentechnisch gesehen ein Rekordmonat“, so Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schitthelm, Vorstand des Niersverbandes, anlässlich einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz der Stadt Viersen am heutigen Montag. „Seit Beginn der Wetteraufzeichnung von 1885 gab es noch keinen so nassen August im Niersgebiet.“

Dadurch sind die Böden vollständig mit Wasser gesättigt und können keine zusätzlichen Niederschläge mehr aufnehmen. Das durch die lang andauernden starken Regenfälle insbesondere im Bereich Mönchengladbach und Viersen anfallende Regenwasser der letzten Nacht und des heutigen Vormittags gelangt somit direkt in die ohnehin schon gut gefüllte Niers und die ihr zufließenden Gewässer.

Bereits heute Morgen hatte das Hochwasserrückhaltebecken am Nierssee in Mönchengladbach-Neuwerk seinen zulässigen Höchststand erreicht. „Weiteres Niederschlagswasser kann nicht mehr zurückgehalten werden“ so Prof. Schitthelm. Der Hochwasserscheitel im Bereich Mönchengladbach scheint allerdings mittlerweile überschritten. Prof. Schitthelm sieht eine mögliche Entspannung in diesem Bereich, sollte sich die Wetterlage weiter beruhigen.

Die Hochwasserwelle wird allerdings in den nächsten Tagen den Mittel- und Unterlauf der Niers passieren. Vereinzelt sind bereits Ausuferungen auf landwirtschaftliche Flächen im Mittellauf der Niers zu beobachten. Es wird mit weiteren Ausuferungen der Niers im Bereich Geldern und Goch gerechnet. Zu den genauen Auswirkungen kann jedoch keine Vorhersage getroffen werden.

Der Niersverband hat die Ordnungsämter, Feuerwehren und zuständigen Behörden informiert und arbeitet mit diesen eng zusammen.

Über die Entwicklung der Situation wird weiter informiert.

Pressekontakt:

Niersverband
Margit Heinz
Am Niersverband 10
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105
Fax: 02162/3704-103
Email: presse@niersverband.de
www.niersverband.de